Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 4

Artikel: Arbeitssanatorium Agra

Autor: Alexander, Kurt

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756157

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr 4



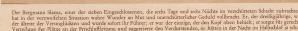




Bild links: Die Rettungs-mannschaft bei der Ar-beit, die unter den schwierigsten Umstän-den bei einer Tempera-tur von 30 Grad mit fieberhafter Schnellig-keit vor sich gehen mußte. – Unser Bild zeigt Verzimmerungs-arbeiten an der neuen Strecke, die parallel zu der zusammengebro-

der zusammengebro-chenen Unfallstrecke







Das Arbeitssanatorium Agra liegt in der Nähe von Lugano, andern Sanatorien dadurch aus, daß es die Arbeitsthe-



Das Sanatorium besitzt eine schöne Biblio-thek, die von Zeit zu Zeit neue Buchum-schläge und Etiketten benötigt — eine will-kommene Gelegenheit, um die Patienten für diese Arbeit zu gewinnen



Während der Liegekur in der großen Damenhalle sind alle Patientinnen mit Handarbeiten beschäf-tigt. Die Arbeiten werden verkauft, der Erlös fällt den Herstellerinnen zu, die dadurch grö-Reres Interesse an ihrer Arbeit gewinner



Ein lungenkranker Mediziner und ein Jurist lesen zusammen die Korrekturbogen des Sachregisters eines wissenschaftlichen Werkes



Das Fräulein ist Korrespondentin. Ihr Chef, der ebenfalls als Patient im Sanato-rium ist, hat ihr einige Briefe diktiert. Sie überträgt nun in der Liegehalle das Stenogramm auf die Maschine

ARBEITSSA NATORIUM AGRA

AUFNAHMEN VON HS. STAUB

M onate-, oft jahrelang ist der Lungenkranke zur Untätigkeit auf dem Liegestuhl verurteilt. Dieser Arbeitsentzug wird von einem Teil der Kranken als härteste beitsenzug Wrt von einem teit uder Krainken aus naresse Strafe empfunden. Für einen andern Teil der Kranken schließt er die große Gefahr phascher und psychischer Verweichlichung in sich. Ja, der Kranke kann den Be-dingungen des normalen Lebens so weit entremedt wer-den, daß er ins Berufsleben überhaupt nicht mehr zurück-

Der Leiter des Sanatoriums Agra b. Lugano, Dr. Hanns Alexander, verfolgt mit Entschiedenheit den Gedanken, seinen Patienten während der Kurzeit geeignete Arbeit zu beschaffen, vollwertige und vollbezahlte Arbeit, die den Fähigkeiten und der Vorbildung des Kranken entspricht.

Was sollte die Patientenschaft (Rechtsanwälte, Aerzte, Schriftsteller, Künstler, Beamte, Studierende und Lehrer aller Fakultäten, selbständige Gewerbe- und Handelstreibende usf.) arbeiten?

Aus der Beobachtung, daß einerseits Sprachfähigkeiten, stillstische Fähigkeiten, wissenschaftliche Kenntnisse und anderseits Handarbeits-Fertigkeiten dauernd und häu-fig im Sanatorium vorkommen, wurde beschlossen, Arbeitszweige zu wählen, die dieser Zusammensetzung ent-

Die Abteilung «Uebersetzungen — Wissenschaftliche Hilfsarbeit» liefert heute bereits laufend Uebersetzungen fremdsprachiger Aufsätze, vorwiegend der Fachliteratur umfangreiche Sach- und Personenregister für Fachwerke und Zeitschriftenjahrgänge, statistische Darstellungen und schematische Skizzen mit Zierschriften, Arbeiten, wie sie zur Ergänzung und Erläuterung wissenschaftlicher Bü-cher und Abhandlungen dauernd benötigt werden. All diese Arbeiten werden durch Verlagsbeziehungen und Private an die Patienten vermittelt und von den Patienten während der Liegekur ausgeführt. Die Patienten erhalten

für die Arbeit das volle Honorar.

Die Patientinnen erhalten Arbeit durch eine Abteilung «Handarbeiten-Kunstgewerbe». Hier werden leichtherstell-bare, originelle und geschmackvolle Gebrauchs- und Ge-schenkartikel hergestellt, die teils im Haus, teils außerhalb abgesetzt werden. Ferner besorgt die Abteilung die im Haus benötigte Näh- und Flickarbeit. Auch diese Arbeiten erhalten die Patientinnen zum vollen Lohn bezahlt.

Daneben besteht in Agra in weitem Ausmaß «Beschäfti-Daneben bestent in agra in weitem Ausmas Cossulati-gungstherapies: Sprachkurse, Stenographieunterricht, Schneiderkurse, Lederbearbeitungskurse, wissenschaft-liche Vortragsabende usw., Veranstaltungen, bei denen sich Schüler wie Lehrer als Patienten gegenseitig durch ernsthafte Beschäftigung von ihrem Krankheitszustand ablenken.

Wie sehr der Gedanke, Arbeit in die Heilstätte einzuführen, einem heftig empfundenen Mangel entspricht, be-weist der Erfolg. Trotz der schweren Depressionszeiten ist es dem Sanatorium gelungen, den Gedanken mit Hilfe weitsichtiger sozialdenkender Unternehmer und Verleger Kurt Alexander zu verwirklichen.

